

Hangrutsch ist fast behoben

BERMATINGEN (iw) - Bürgermeister Martin Rupp hat in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend bekanntgegeben, dass die Sicherungsarbeiten wegen des Hangrutsches am Leopoldsberg im Bereich der Autenweilerstraße begonnen haben. Martin Rupp geht davon aus, dass die Arbeiten bis Anfang nächster Woche fertig sein werden. Dann seien die Feldwege auch wieder befahrbar.

Für kommenden Dienstag, 22. Oktober, kündigte er eine weitere Gemeinderatssitzung an, wegen der Fülle an Themen. Dann steht auch der Lärmaktionsplan für Bermatingen auf der Tagesordnung.

Servicestelle ist heute Abend Thema

BERMATINGEN (sz) - Der Aufbau einer Bürgerservicestelle „Hilfen im Alltag“ geht in eine weitere Runde: Am Mittwoch, 16. Oktober, ab 20 Uhr findet ein Informationsabend im Mesnerhaus unter Moderation von Sigrid Kallfass statt. Bürger, die Interesse am Aufbau der Bürgerservicestelle haben, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen. Dieses Treffen ist ein Resultat des Bürgerworkshops „Leben und Alternwerden in Bermatingen“ im September.

Um Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung, Matthias Kienle unter Telefon 07544 / 95 02 10, wird gebeten.

Reha-Sportgruppe sucht Mitturner

BERMATINGEN (sz) - Bereits seit fast drei Jahren trifft sich die Reha-Sportgruppe-Diabetes des Turnvereins Bermatingen wöchentlich in der Sporthalle. Regelmäßige Bewegung ist eine der Grundpfeiler der Diabetesbehandlung. Die Gruppe würde sich über Neuzugänge sehr freuen. Die Trainingsstunden sind zwar speziell an die Bedürfnisse von Diabetikern angepasst, es sind jedoch alle Menschen willkommen, die sich mit Spaß und Freude bewegen wollen, egal wie alt und wie trainiert sie sind. Ein Einstieg in die sportliche Betätigung sei in der Gruppe ideal.

Die Reha-Sportgruppe Diabetes trifft sich immer dienstags in der Sporthalle Bermatingen, von 15 bis 16.15 Uhr. Leiterin der Gruppe ist Stefanie Barlas, Telefon 07544 / 732 20.

Mobile Tierbetreuung entlastet Herrchen

Viola Lude aus Bermatingen versorgt Hund, Katze, Maus, wenn Besitzer verhindert sind

Von Ingeborg Wagner

BERMATINGEN - Ein Leben ohne Tiere? Das kommt für Familie Lude aus Bermatingen nicht in Frage. Viola Lude macht diese Passion nun zu ihrem Beruf: Die 42-Jährige hat sich mit der „Mobilen Tierbetreuung Bodensee“ selbstständig gemacht. Seit Anfang Oktober bietet sie für Hund, Katze, Maus und Co. und vor allem für deren Frauchen und Herrchen einen rundum Service an. Von Gassi gehen über Hundesitting, Pflege und Tagesbetreuung reicht ihr Angebot. „Ich biete praktische Hilfe an“, sagt sie. Dazu gehört auch das Waschen, Föhnen und Kämmen von Hundemähnen und der Einkaufsservice für Tierprodukte und -nahrung. Wenn es hart auf hart kommt, dann nimmt sie die Tiere auch über Nacht in Pflege.

Das allerdings mit einer Einschränkung: Das Gasttier muss mit Ludes Rasselbande zurechtkommen. Großpudeldame Alessia und die beiden Zwergpudel Ronja und Rosi sowie fünf Heilige Birma-Katzen sind vollwertige Familienmitglieder bei Ludes. Ansonsten wohnen Vater Thomas und die beiden Töchter Jessica und Jasmin in der Doppelhaushälfte in der Heidbühlstraße. Sie unterstützen den Beruf von Viola Lude, denn vom tierischen Fieber sind alle befallen.

Erste Aufträge gibt es bereits

Erste Aufträge hat die Tiersitterin bereits ausgeführt: Vier Wochen alt war der Welpe, den sie in die Hundeschule nach Mimmehausen kutschieren sollte. „Ein ganz Süßer war das“, erzählt sie. Ihre Auftraggeberinnen waren in diesem Fall zwei ältere Damen ohne eigenes Auto. Denen hat sie auch in anderer Hinsicht geholfen: Der Kater der beiden hat äußerst eifersüchtig auf den Neuling reagiert. So extrem, dass seine Besitzer ihn abgeben wollten. „Ich habe auf meiner Homepage eine Notfallbörse eingerichtet, um solchen Tieren eine neue Heimat zu vermitteln“, sagt Viola Lude. Das war aber gar nicht nötig: Mit einer einfachen Trennwand sind die Lebensbereiche von Hund und Katz getrennt worden. „Auch so einen Tipp verstehe ich als meine Aufgabe“, so Lude.

Wer Hunde hat, der kennt das: Jeden Morgen muss man aus den Federn, um Gassi zu gehen. Und wenn man mal verreisen will, stellt sich die Frage: „Wohin mit den Tieren?“ Viele Berufstätige hätten auch ein Problem damit, ihr Tier den ganzen Tag alleine zu lassen. Nachbarn oder Freunde zu fragen, kostete große Überwindung.



Tiere sind ihre Leidenschaft: Viola Lude aus Bermatingen hat sich mit einer mobilen Tierbetreuung selbstständig gemacht. Auf unserem Foto ist die 42-Jährige mit ihren Hunden Alessia, Ronja und Rosi zu sehen. FOTO: IW

Die Bereitschaft, die Tiere zu nehmen, sei oft nicht sehr groß. Aus eigener Erfahrung wissen Ludes, dass eine Tierpension oft zu unpersönlich sei. „So ist die Idee für die mobile Tierbetreuung gereift“, erzählt die

Hundesitterin. In der Gemeindeverwaltung Bermatingen hat sie ihr Gewerbe angemeldet, beim Finanzamt ist sie als Kleinunternehmen geführt.

Die Liebe zu den vierbeinigen Freunden hat Viola Lude wohl von ih-

Service rund ums Tier

Viola Ludes mobile Tierbetreuung richtet sich an Besitzer von Hunden, Katzen, Vögeln, Mäusen, Meerschweinchen und Hasen. Die Kosten sind nach Tier und Leistung ganz unterschiedlich gestaffelt. Einmal Gassigehen mit dem Hund kostet 16 Euro, inklusive Kilometerpauschale für die Anfahrt. Die Tagesbetreuung beträgt 18 Euro für 8 Stunden, jede weitere Stunde kostet extra,

der Übernachtungszuschlag beträgt 8 Euro. Die Wochenbetreuung Katzensitten mit einem einmaligen Besuch pro Tag beläuft sich auf 54 Euro, mehrmaliges Nach-dem-Rechten-schauen entsprechend mehr. Die Beförderung eines Tieres zum Tierarzt mit Abwicklung der Impfung und Gesundheits-Check ist für 45 Minuten ab zehn Euro zu haben, inklusive Kilometerpauschale.

rem Vater geerbt, sagt sie. Als Baby sei sie mit zwei Schäferhunden aufgewachsen, danach kamen Pudel, Meerschweinchen und Hasen. Ihr Vater sei aber auch schon mit Pferden oder Ziegen nach Hause gekommen.

Bis 2012 hat die 42-Jährige Heilige Birma-Katzen gezüchtet. Das hat sie zugunsten des Tiersittings aufgegeben. „Tiere sind meine Leidenschaft. Die brauche ich einfach, um glücklich zu sein“, sagt die sympathische Frau mit den langen, schwarzen Haaren.

Mit einer Einschränkung: „Keine Reptilien, keine Exoten“, sagt sie. Kusshelig sollen sie sein!

Viola Lude ist unter Telefon 07544 / 74 22 32 zu erreichen. Zudem hat sie eine Homepage: www.mobile-tierbetreuung-bodensee.de

Kabarettist wagt Fluchtversuch vor dem Wahnsinn

BERMATINGEN (sz) - Der Kabarettist Thomas Schreckenberger gastiert mit seinem Programm „Notausgang gesucht“ am Freitag, 18. Oktober, ab 20.30 Uhr, im Kulturkessel-Keller in Bermatingen.

In „Notausgang gesucht“ begibt sich Thomas Schreckenberger auf einen kabarettistischen Fluchtversuch vor dem Wahnsinn unserer Zeit, verfolgt von der Zombiearmee der deutschen Polit- und Promiszenen.

Zum Inhalt: Das Gefühl kennt jeder: Man wacht auf und könnte schon wieder vor allem davonlaufen! Ist nicht das ganze Leben ein einziger Fluchtversuch vor dem Wahnsinn? Schon morgens um sechs, wenn der Radiowecker anspringt, scheuchen uns gnadenlose Gute-Laune-Terrorkommandos aus den Federn. Der Blick in die Zeitung bringt täglich neue Skandale und Politiker, die rückgratlose Aufklärung versprechen.

Am Abend dann jonglieren Politiker und Lobbyisten (wobei die Unterscheidung oft nur unter größter Anstrengung möglich ist) in einer der zahllosen Polit-Talkshows mit Begriffen wie „Systemrelevanz“ und „Entlassungsproduktivität“. Die Werbung wird dauernd von Filmen unterbrochen, das ganze Volk ist durchgecastet, durchgequitzt und jeder noch so unbekannte Pseudo-Programmi hat sich durchs Programm gekocht und dem Zuseher Gerichte präsentiert, die eine Einladung zu einer leckeren Schale Affenhirn bei einem afrikanischen Eingeborenentamm als wünschenswerte Alternative erscheinen lassen.



FOTO: IW

Der Eintritt kostet 14 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es über die Kessel-Handy-Nummer: 0171 / 789 38 66 oder in Hans-Peters Holzwerkstatt in der Salem Str. 14 in Bermatingen.

ANZEIGE

PR-ANZEIGE

Wir haben etwas gegen Steine

Klinik für Urologie am Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg lädt am Samstag zum Tag der offenen Tür

Die Klinik für Urologie am Ravensburger Krankenhaus St. Elisabeth ist noch leistungsfähiger geworden. Rund um die Uhr steht dem Team von Chefarzt Dr. Wolfgang Kropp nun ein hochmoderner Nierensteinertrümmerer zur Verfügung.

Die Urologie am EK ist in das komplett neu gestaltete erste Obergeschoss des Hauses B umgezogen. Durch die Erweiterung der Räume und die Modernisierung der Geräteausrüstung hat sich das Spektrum der Klinik von Chefarzt Dr. Wolfgang Kropp und seinem Team nochmals erweitert: Urologie, Kinderurologie, Prostatakarzinomzentrum, Steinzentrum – alles befindet sich unter einem Dach.

Erst kürzlich ist am EK ein Steinzentrum etabliert worden. Es ist auf die Behandlung von Patienten mit Nieren- und Harnleitersteinen spezialisiert. Herzstück ist ein hochmo-

derner Nierensteinertrümmerer, ein ESWL-Gerät von Dornier Med-Tech aus Weilheim bei München. „ESWL“ steht für extrakorporale Stoßwellenlithotripsie. Bei diesem Verfahren werden mit Hilfe von gebündelten Stoßwellen Nieren- und Harnleitersteine von außen berührt



Das neue ESWL-Gerät ist das Herzstück im Steinzentrum des EK.

rungsfrei zertrümmert. Sie werden so stark zerkleinert, dass sie in der Regel problemlos mit dem Harn ausgeschieden werden können.

Die Behandlung kann auch ambulant durchgeführt werden. Des Weiteren werden in gewohnt hoher

Qualität natürlich auch Erkrankungen von Niere, Blase und Prostata sowohl durch offen-chirurgische als auch durch modernste endourologische Verfahren behandelt.

Dr. Kropp und seinem Team von Ärzten und medizinischen Fachkräften stehen nun alle Geräte für die gängigen Therapien rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr zur Verfügung. Schon seit Jahren sind die Spezialisten am EK mit den anspruchsvollen Techniken bei der Behandlung von Nieren- und Harnleitersteinen vertraut und setzen diese erfolgreich gegen die kleinen, aber mitunter gemeinen Nierensteine ein.

Das Ende der Steinzeit – vom Steinschnitt bis zum Laser Tag der offenen Tür Klinik für Urologie Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg Samstag, 19. Oktober 10 bis 17 Uhr

Mit Unterstützung durch:



WE'RE ALL ABOUT PEOPLE.

Unmittelbar in den Behandlungsräumen informieren die Urologen über die Möglichkeiten zu Diagnostik und Therapie.

Ein Rundgang mit verschiedenen Themen ist eingerichtet, der den Besuchern einen informativen Überblick gibt:

- moderne Röntgenuntersuchung
- spezielle Ultraschalldiagnostik
- Endoskopie mit flexiblen Instrumenten
- Berührungsfreie Stoßwellenbehandlung mit den neuen EWSL-Gerät
- neue Operationsmöglichkeiten für Blase und Prostata

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Waldburg-Zeil Kliniken informiert die OSK über die Behandlungskette Akut-Reha in der Gesundheitsregion Bodensee-Oberschwaben. Dr. Ferdinand Georges Akoa, Leiter der Urologie am Parksanatorium Aulendorf, lädt zu Gesprächsrunden ein und stellt um 12 Uhr sein soeben erschienen Buch „Prostatakrebs und die Neuentdeckung der Lust“ vor.

info :



Oberschwabenklinik
Klinik für Urologie am Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstraße 15
88212 Ravensburg
Email: info@oberschwabenklinik.de
www.oberschwabenklinik.de



Chefarzt Dr. Wolfgang Kropp (2. v. r.) mit dem Team der Klinik für Urologie am EK